Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 74. Sonnabend, den 28. März. 1846

Sonntag, den 29. März 1846, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 2. April, Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dachs. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 28. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, den 2. April, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Damski. Anfang 10 Uhr. Mittwoch, Fastenpredigt, Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Sachse. Mittwoch, den 1. April, Wochenpredigt Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Freitag, Fastenpredigt, Herr Pfarrer Fiebag.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Wildner. Polnisch. Nachmittag Fastenpredigt Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Sonnabend, den 28. März, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Sonntag, den 5. April. Communion.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Blech von St. Trinitatis. Sonnabend, den 28. März, Nachmittags 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 1. April, Wochenpredigt, Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Predigt und Communion Herr Archid. Schnaase. Anfang halb 10 Uhr. Beichte 9 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte halb 9 Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. März 1846.

Die Herren Kaufleute J. Hudson aus Hartlepool, F. Richt aus Nantes, L. Itzig aus Berlin, Frau Ober-Amtmann B. Hieliska aus Breslau, die Comtessen Geschwister v. Keyserling aus Neustadt, log. im Engl. Hause. Herr Stadtverordneten-Vorsteher Plagemann, Herr Stadtsekretair Putzner und die Herren Kaufleute Sudermann und Regier aus Marienburg, Hirsch aus Mainz, Herr Landstallmeister Meissner aus Marienwerder, Frau Kaufmann Gombert aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Schnit und Sohn aus Schwetz, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Schüler aus Lesczinken, Hintzmann aus Kaminitza, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Inspektoren Gustav Hasse u. Albert Hasse aus Gosörke, Herr Oberschulz Jackwitz aus Zarnowitz, Herr Steuer-Supernumerar. Berkmann aus Elbing, log. im Hotel de Thorn. Herr Rittergutsbesitzer v. Simpson auf Georgenburg, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachungen.

1. Am 11. März d. J. ist am Seestrande bei Nickelswalde ein bereits stark in Fäulniß übergegangener unbekannter männlicher Leichnam mit einigen Ueberresten von Kleidungsstücken, angetrieben worden. Es werden daher diejenigen, die über die Lebensverhältnisse des Verstorbenen Auskunft zu ertheilen vermögen aufgefordert sich dieserhalb zu melden, und werden dadurch keine Kosten erweckt werden.

Danzig, den 20. März 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

2. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der auf den 2. Mai d. J. an hiesiger Gerichtsstelle angesetzte Termin zum Verkaufe des der Wittwe und den Erben des verstorbenen Hofbesitzers Johann Jacob Schönknecht zugehörigen Hofes in Weslinke No. 25. des Hypothekenbuchs aufgehoben ist.

Danzig, den 24. März 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der ehemalige Einsaaße Johann Groß in Ossowo ist gerichtlich für einen Verschwender erklärt worden. Dieses wird, damit dem p. Groß ferner kein Credit ertheilt werde, hierdurch bekannt gemacht.

Preuß. Stargardt, den 2. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Zur Vererbpachtung der Bohnsacker Kampe, gegen Einkaufgeld und Canon, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 24. April c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 26. Februar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Die Speicher-Plätze Judengasse No. 249. und 249. B, enthaltend 9¹/₁₂ und 10⅓ □Ruthen, auf welchen ehemals die Speicher: Schwarzes Kaninchen und Samson Christoph gestanden haben, sollen in einem

Dienstag, den 12. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitationstermin, gegen Einkaufgeld und Canon, in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, den 14. März 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

6. Veräußerung des Grebiner Laubholz-Waldes im Danziger Werder.

Der Grebiner Wald, im Danziger Werder, enthaltend 19 Hufen 12 Morgen 104 □Ruthen Magdeburgisch, soll zur Vermehrung der Kämmerei-Intraden, mit Einschluß des Grundes und Bodens, gegen Einkaufgeld und jährlichen Kanon, unter Vorbehalt der Genehmigung, in Erbpacht ausgeboten werden, und zwar im Ganzen, oder in neun Parcellen.

Zu diesem Zwecke ist ein neuer Licitations-Termin

Dienstag, den 12. Mai c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke angesetzt. Die neu zusammengestellten, die Erwerbung erleichternden Bedingungen, sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 24. März 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Es wird beabsichtigt, den Wasser-Transport von etwa 200 Centnern Heu und 250 bis 300 Schocken Roggenstroh aus dem Königlichen Militair-Magazin Marienburg in das hiesige an den Mindestfordernden und sonst geeigneten Unter-

nehmer zu verdingen. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin zum Montage, den 6. April d. J., in unserem Geschäftslocale, Kielgraben No. 12., anberaumt, zu welchem Unternehmungslustige versiegelte, mit der besonderen Adresse-Bemerkung „Submission auf einen Heu- und Stroh-Transport" versehene schriftliche Submissionen bis spätestens zur 10ten Stunde dieses Tages an uns abgeben wollen, nach Ablauf welcher, die eingegangenen Submissionen, Behufs der weiteren Unterhandlungen, erbrochen werden sollen.

Die näheren Bedingungen, unter welchen das vorliegende Transport-Geschäft verdungen wird, können in den Dienststunden in den Registraturen der Königlichen Militair-Magazin-Rendantur zu Marienburg, des Magistrats zu Elbing und des unterzeichneten Proviant-Amtes eingesehen werden.

Danzig den 25. März 1846.

Königl. Proviant-Amt.

(gez.) Kurth. (gez.) Frenkel.

8. Die zur Unterhaltung der Pferdebagger-Maschine des hiesigen Hafens erforderlichen Materialien und Utensilien, als: 320 Fuß 4-zöllige, 800 Fuß 3-zöllige und 110 Fuß 2-zöllige kieferne Bohlen, 400 Fuß $1\frac{1}{2}$-zöllige und 300 Fuß 1-zöllige kieferne Dielen, 400 Fuß $\frac{2}{3}$-zöllige Latten und 1500 Fuß Schwarten, Theer, Pech, Dichtwerg, 120 Schock diverse Nägel, Wurfschaufeln, Schiebestangen, Bootshaken und dergleichen mehr, sollen im Wege öffentlicher Licitation dem Mindestfordernden zur Beschaffung übertragen werden.

Hiezu ist ein Termin auf den 30. März c., Vormittags 10 Uhr, in dem Geschäftslocale des Unterzeichneten anberaumt, wozu Unternehmer eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 23. März 1846.

Der Königl. Hafen-Bau-Inspector.

Pfeffer.

Todesfall.

9. Den heute Abend 9 Uhr erfolgten Tod ihres lieben Sohnes Albert Rudolph, in einem Alter von 11 Jahren, an den Folgen des Scharlachfiebers, zeigen tiefbetrübt allen theilnehmenden Freunden ergebenst an

Danzig, den 26. März 1846. M. F. Lierau und Frau.

Anzeigen.

10. **Dringende Bitte.**

Vor einigen Tagen ist ein, in Goldschnitt und reicher Verzierung gebundenes Manuscript — eine Sammlung östreichischer Volksgedichte enthaltend — in unrechte Hände gekommen. Der Eigenthümer bittet freundlichst, es möglich rasch der hiesigen Theater-Direction zuzusenden.

11. Wer türkische Enten, Perlhühner und Schwäne besitzt und sie zu verkaufen geneigt sein sollte, erfährt den Käufer Lastadie No. 450.

12. E. jung. Mädchen w. auß. d. Hause i. Näh. beschäft. z. werd. Tischlerg. 653.

13. Wir ersuchen die verehrten Mitglieder der **kaufmännischen Armenkasse** ganz ergebenst, sich gefälligst zur General-Versammlung, Montag, den 30. März, Nachmittags 3 Uhr, im obern Locale der Ressource Concordia einfinden zu wollen.

Es findet die Rechnungslegung über das verflossene Verwaltungs-Jahr und Wahl eines neuen Vorstehers statt.

Die Vorsteher der Kaufmännischen Armen-Kasse.
Block. Arnold. Randt. Schönemann.

14. **Das Haus Hundegasse 283., durchgehend nach** der Dienergasse, mit 13 heizbaren Zimmern, Stallung, Wasser auf dem Hofe und andern Bequemlichkeiten ist zu verkaufen. Näheres daselbst.

15. Theater-Anzeige.

Laut erhaltener Nachricht trifft die Königl. Kammersängerin Fräulein Tuczeck bereits heute ein und wird am Montag, den 30. d. als Theophila in den „Krondiamanten" auftreten, weshalb die Erklärungen über die andern Bestellungen, außer den der Winter-Abonnenten, am Sonntag im Billet-Verkaufs-Bureau in Empfang zu nehmen sind.

Sonntag, den 29. Letzte Darstellung des Herrn Wallner, z. e. M. w. **Marie-Anne** oder: Eine Mutter aus dem Volke. Dram. Gemälde aus dem Leben in 4 Akten nebst einem Vorspiel „der Hochzeitstag". — Herr Wallner: Zimmergesell Bernhard. — Wegen Heiserkeit des Unterzeichneten muß der „Alpenkönig und der Menschenfeind" ausfallen —

Montag, den 30. Erste Gastdarstellung der K. Kammersängerin Fräulein Tuczeck: **Die Krondiamanten.** Romant.-komische Oper in 3 Akten von Auber. Fräulein Tuczeck: Theophila.

F. Genée.

16. **Strohhüte w. gewaschen u. umgenäht** Ankerschmiedg. 182., geg. d. Roßmühle. Die Färberei u. Waschanstalt von M. Wölcke.

17. Es ist 1 schwarzseidner Arbeitsbeutel mit Perlstickerei, mit 1 Taschentuch, 1 grünseidnen Geldbeutel u. 2 Schlüsseln, auf. d. Wege von d. Pfarrkirche über d. Schnüffelmarkt nach d. Frauengasse No. 834. verloren worden; wer denselben dort abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

18. Kohlenm. 2039. ist am 26 d. das Schild (blankes Tonnchen) entw.; wer zur Wiedererlangung desselben behilflich ist, erh. eine Beloh. Vor dem Ank. w. gewarnt.

19. Ein Bursche, der Lust hat Maler z. werd. melde sich Fleischerg. 64. b. Mieke.

20. Für die durch und durch vernünftige, gehaltvolle und richtige Antikritik in No. 72. dieses Blattes gegen die Kritiken der verbündeten hiesigen Tagesblätter über Herrn Wallner, aufrichtigen Dank von allen denen, welchen die Ehre des Danziger Kunstgeschmackes am Herzen liegt.

21. **Sonntag, den 29. März c., Vormittags 11 Uhr, Gottesdienst der Deutsch-Katholischen Gemeinde. Gemeinde-Versammlung** und **belehrender Vortrag** Nachmittag 4 Uhr in der Heil. Geist-Kirche.

Der Vorstand.

22. Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing, Dienstag, den 31. d. M., Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. C. Schubart.

23. Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung vom Glockenthor nach der Heil. Geistgasse No. 958. (dem Bäckermeister Herrn Raue gegenüber) von Montag d. 30. d. M. verlegen werde, und füge die ergebene Bitte hinzu, mich auch ferner mit Wohlwollen und Vertrauen zu beehren.

Julius Hadlich,
Buchbinder und Galanteriearbeiter.

24. Bei seiner Abreise nach Elbing empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten
Julius Lickfett.

Danzig, den 27. März 1846.

25. Matinée musicale im Leutholzschen Locale morgen Sonntag, d. 29. März. Anf. 11 Uhr Mittags. Ausgeführt v. d. Musikcorps d. 4ten Regts. unter Leitung des Musikmeist. Voigt.

26. Detert's Local.

Morgen Sonntag Matinée musikale.

Außer den beliebtesten neuesten Sachen werden einige Solo-Parthieen zum Vortrag kommen. Das Nähere besagen die im Locale ausgelegten Programme.

Winter, Musik-Direktor.

27. Zinglershöhe.

Morgen Sonntag, den 29., Concert; bei freundlicher Witterung vor dem Salon. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Familien bis 5 Personen 5 Sgr.
Voigt.

28. Sonntag, d. 29. März, Concert im Jäschkenthale bei
G. Schröder.

29. Caffée - National.

Heute Sonnabend u. morgen Sonntag Harfen-Concert.

Brämer.

30. Ein Hauslehrer, der auch im Klavierspielen unterrichten kann, findet zu Ostern ein vortheilhaftes Engagement. Nähere Auskunft wird ertheilt Dielenmarkt No. 261. in den Vormittagsstunden.

31. Mein Attelier für **Daguerreotyp-Portraits** Fleischergasse 64. ist täglich (auch Sonntags) von Morgens 9 bis 5 Uhr geöffnet.

Adolph Mielke.

32. Ein Bursche aus ordentlicher Familie, am liebsten von auswärts, findet zur Erlernung des Materialgeschäfts sogleich ein Unterkommen Langenmarkt 490.

33. Die Ziehung der 3 Klasse 93. Lotterie beginnt am 31. d. M., und bitte ich die Loose bis zur gehörigen Zeit zu erneuern, damit sie den Spielern nicht verloren gehen. Rotzoll.

34. Jedermann wird vor unbefugter Ausübung der Jagd auf den Feldmarken von Müggenhall, Grosland, Hundertmark, Landau und Rostau hiermit gewarnt.

Die Jagdpächter.

35. Auf einem Landgute wird ein guter Gärtner gesucht. Das Nähere erfährt man bei dem Königl. Garten-Inspector Herrn v. Schonendorff in Oliva.

36. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

37. Ein in der Nähe der Stadt, an der Chaussee belegenes Grundstück, worin Krämerei, Victualienhandel und Schank betrieben wird, steht aus freier Hand zu verkaufen. Commissionair Schleicher, Lastadie No. 450.

38. Ein Hof mit 2 Hufen culmisch Ackerland und Wiesen, mit neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wobei die Häkerei und Schankgerechtigkeit, nebst allen Saaten, soll aus freier Hand verkauft werden. Käufer belieben sich zu melden beim Geschäfts-Commissionair N. C. Kohn.

39. Der Unterzeichnete wünscht auf einem Gute als Wirthschafter placirt zu werden. L. Viert, Oekonom.

Tiefenthal bei Carthaus, den 24. März 1846.

40. Auf dem Gute Schäferei bei Oliva findet ein mit guten Zeugnissen versehener Gärtner sofort ein Unterkommen.

41. Die von der Ressource Concordia unter d. 25. October 1837 auf den Namen des verstorbenen Apother J. W. Grunau ausgestellte Actie No. 126. über 12 Thaler Pr. Ct. zum Ankauf des Hauses Langemarkt No. 443. ist verloren gegangen. Wer daran Ansprüche zu haben glaubt, wird hierdurch aufgefordert, diese innerhalb vier Wochen auf vorgeschriebenem Wege geltend zu machen.

Danzig, den 27. März 1846. F. D. Lichtenberg.

42. Ein ordentlicher Bursche, der die Schneider-Profession gewerklich erlernen will, kann sich sofort melden bei E. Rosi, Heil. Geistgasse No. 780.

43. Eine Gondel, zur Spazierfahrt sich eignend, circa 30 Fuß lang, wird gekauft Schäferei 46.

44. Ein Bursche, der Lust hat das Barbiergesch. zu erlern. melde s. Hundg. 84.

45. Das Grundstück des verstorbenen Hofbesitzers Joh. Mich. Lang zu Ziganskenberg, bestehend in circa 3 Hufen Acker- und Wiesenland nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, ist, mit Einschluß des todten und lebenden Inventarii, aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige werden ersucht sich an den Herrn Calculator Rindfleisch, Lastadie No. 433., zu wenden.

46. Fracht-Anzeige.

Schiffer Bohmeier aus Berlin, welcher in ganz kurzer Zeit von hier fährt, ladet nach Nackel, Landsberg, Küstrin, Berlin, Magdeburg, Schlesien und Leipzig. Das Nähere beim Frachtbestätiger J. A. Piltz.

47. **In der ersten, großen Berlin. u. Pariser Strohhut-Wasch-Anstalt v. F. Schröder, Fraueng. 902.** (2te Haus v. d. Fleischbänk.) werd. täglich alle Art. Strohhüte, bekanntl. am allerbest., neue an Zartheit weit übertreff., dauerhaftest., schnellst. u. billigst. (v. 5 Sgr. an) gewasch., gebleicht und nach d. neust. Wiener, Pariser u. London. Facon's stets am modernst. umgearbeitet.

48. Ein anständiges Mädchen wünscht in einem Gasthause oder als Kindermädchen ein Unterkommen. Adressen unter J. P. bittet man im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

49. Im Rähm 1628., 1 Tr. hoch, sind fertige Myrthen-Blüthen u. Knospen zu haben; auch werden dort, wenn es verlangt wird, Braut-Kränze aufs schönste gewunden.

50. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat Maler zu lernen, kann sich melden Tagnetergasse No. 1313.

51. Es wünscht ein gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, in und außer dem Hause Beschäftigung oder ein Unterkommen. Zu erfragen Poggenpfuhl No. 356., 2 Treppen hoch.

52. Der Eigenthümer eines heute gefundenen Hypotheken-Documents wolle sich innerhalb Acht Tagen in den Morgenstunden bis 8 Uhr bei mir melden, widrigenfalls ich es dem Besitzer des Grundstücks verabfolgen werde.

Danzig, den 27. März 1846. Julius Gröning,
Heil. Geistgasse No. 797. A.

53. Das freundliche Haus Anfangs Fleischergasse No. 144., mit 4 Stuben, 2 Küchen, Speisekammer, Böden, Keller und Hofplatz, welches früher immer von einer herrschaftl. Familie bewohnt worden, worin jetzt aber ein Victualienhandel betrieben wird und sich im besten baulichen Zustande befindet, ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen und Nachmittag von 1 — 6 Uhr zu besehen.

54. Ein ordentlicher Bursche findet als Schlosser eine Lehrstelle Poggenpfuhl 187. beim Schlosser-Meister Sinkenbring jun.

55. Ein Bursche, der Lust hat die Malerei zu erlernen, kann sich sofort melden bei Witte, Goldschmiedegasse No. 1074.

56. 150—200 rtl. werden auf Wechsel, mit 2 sichern Unterschriften, auf 6 bis 12 Monate gesucht. Adressen unter Litt. B. 1. nimmt das Intellig.-Comtoir an.

57. Hl. Geistg. 1009. s. anständ. m. Zimm. z. v.; 1 Lehnstuhl und mehr. Meub. z. verk.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 74. Sonnabend, den 28. März 1846.

58. Für einen zuverlässigen, mit der Destillation und deren Fortschritten in neuerer Zeit vertrauten Mann, kann ich ein Engagement nachweisen.

C. E. Grimm, Ankerschmiedegasse No. 179.

59. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich mit allen Arten Bandagen für Verwachsene, Bruchbänder von 1 Rthlr. bis 6 Rthlr., worunter eine neuere Art, so wie chirurg. Instrumente und Messer aller Art, eben so eine neuere Art Suspensorien die höchst zweckmäßig sind, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, für deren Zweckmäßigkeit und Güte ich garantire.

A. Stiddig, Holzmarkt No. 13.

NB. Ein gesitteter Bursche findet daselbst eine Lehrstelle.

60. Ein leichter Halb-Wagen mit Vorder-Verdeck und Seitenfenstern wird zu kaufen gesucht Breitgasse 1056.

61. Geübte Putzmacherinnen finden dauernde Beschäftigung 3. Damm 1428. Auch können Lehrlinge daselbst placirt werden.

Vermiethungen.

62. Das zum Bendickschen Nachlasse gehörige Garten-Grundstück in Jäschkenthal No. 72. ist für die nächste Sommerzeit zu vermiethen. Näheres Breitgasse 1231.

63. Ein trockner und heller Pferdestall nebst Remise in der Hundegasse ist zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 400., auf dem Hofe.

64. Hundegasse No. 353. ist eine freundliche Hinterstube, für 2 Rthlr. monatlich, zu vermiethen.

65. Das Haus neben Herrmannshoff nebst Eintritt in den Garten ist zu vermiethen u. gleich zu beziehen. Zu erfragen Langefuhr No. 8. bei Piwowski.

66. Eine freundliche Wohnung von 2 gemalten Stuben nebst Schlafcabinet, Küche, mehreren Kammern, eigner Hausflur ist Steindamm No. 388. zu vermiethen.

67. Ein freundliches Logis nebst Eintritt in den Garten und Berg ist zu vermiethen große Molde neben der Fliederlaube.

68. Poggenpfuhl No. 186. ist eine Stube an einzelne Herren zu vermiethen.

69. Neugarten 511. sind 1 oder 2 Stuben, Eintritt in den Garten zu vermiet.

70. In der Seifengasse 948. ist eine Stube mit u. ohne Meubeln zu vermiethen.

71. Zwei meubl. Zimmer, Belletage, Hundegasse No. 301. zu vermiethen.

72. Röpergasse No. 477., das 2te Haus vom Langenmarkt, nach der Wasserseite, 1 Treppe hoch, ist ein großes Zimmer nebst Kabinet und Küche, Umstände halber zu rechter Zeit zu vermiethen.

73.  Korkenmachergasse No. 787. sind wegen Todesfall 2 Stuben, Küche und Kammer an eine Familie zu vermiethen.

74. Ersten Damm No. 1126. ist 1 Stube an einzelne Person. zu vermiethen.

75. Eine Wohnung, bestehend in 3 aneinanderhängenden Zimmer nebst Zubehör, ist zu Ostern Langgasse No. 407. bei J. Grisanowski zu vermiethen.

76. Fleischerg. 99. ist 1 freundl. Stübchen mit Beköst. u. Meub. sogl. zu verm.

77. Tobiasg. ist 1 Vorderst. zu verm. und zu erfragen Kassubschenmarkt 894.

78. Ein im Rähm No. 1805. gelegenes Wohnhaus, sowie nebenbei in No. 1804. eine Unterwohnung mit eigener Thüre, sind Michaeli d. J. zu vermiethen und Näheres in No. 1804. zu erfahren.

79. Töpfergasse No. 74. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

80. Kl. Hosennäherg. 866., Brückens., part. i. 1 St. m. M. weg. Vers. z. 1. A. z. v.

81. Langgasse No. 376. ist das Ladenlocal mit der dazu gehörigen Parterrewohnung zu vermiethen und sofort zu bez. Das Nähere Hundeg. 347.

82. 1 Obergel. v. 2 Stub., Bodenst. u. Bequeml. i. Neugarten 519. z. verm.

83. Hundeg. 243. ist die Belle-Etage u. Untergel. best. a. 5 Zimmern z. verm.

84. Langenmarkt 483. ist eine Hangestube zu vermiethen u. sogleich zu bezieh.

85. Beutlergasse No. 624. ist eine freundliche Stube zu vermiethen.

86. Eine Stube mit Hausflur, Heerd und Bodenkammer, ist zum 1. April zu vermiethen Langgasse No. 2001. bei G. Rindfleisch.

A u c t i o n e n.

Auction zu Käsemark.

87. Montag, den 30 März c., Vormittags 10 Uhr, sollen, auf freiwilliges Verlangen, beim Gastwirth Herrn Wienhold zu Käsemark, öffentlich meistbietend verkauft werden:

36 Pferde, worunter einige Wagenpferde, 6 Kühe, 3 Bullen, 3 Stück Jungvieh, 5 Schaafe, 10 Schweine, 1 Halbwagen, 2 Stadtwagen, 2 Arbeitswagen, 3 Familienschlitten, 1 Rollschlitten, 5 Arbeitsschlitten, 1 zweisp. Pflug, 1 Landhaken, 1 Rappsdriller, circa 30 Schock Roggen-Richtstroh und sonst mancherlei nützliche Sachen.

Fremde Gegenstände dürfen nicht eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

88. Dienstag, den 31. März c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn Andreas Heinrich, in dem am **Sandwege** No. 19., dem rothen Kruge gegenüber, belegenen Grundstücke, öffentlich versteigert werden:

5 tragende und frischmilchende Kühe, 14 Haufen Kuh-Vorheu, einige Milchereigeräthe 2c.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf können eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Auction zu Zoppot.

89. Montag, den 30. März d. J., von 10 Uhr Vormittags an, sollen im Kursaale zu Zoppot auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 mahag. Buffet nebst Tombank und Aufsätzen, mahagoni und birkene Sophas und Divans, viele Spiel- u. mit Wachstuch bezogene viereckige Tische, Kommoden,

16 Dtzd. birkene Rohr-, 2 Dtzd. Polsterstühle, 1 dito Ausziehetisch mit 14 Einlegebrettern und 2 Ansätzen, 8 Stück 20′ lange Speisetischblätter mit Untersatzböcken, 20 birkene u. gestrichene Klapp-, Wasch- und Nähtische, 16 dito und lindene Bettgestelle, gestrichene u. nussb. Linnen-, Schenk- und Küchenschränke, 13 gr. gepolsterte mit Kattun bezogene, theils mit Rücklehnen versehene Bänke, 4 Sophateppiche 4 gr. Spiegel, 1 Wanduhr, 2 Glaskronleuchter, 5 Astral- und Wandlampen, Kupferstiche unter Glas und Rahmen;

6 komplette Satz Betten, 17 Haar- u. Seegras-Matratzen, dito Kissen, viele Bettdecken, Laken, Bett- u. Kissenbezüge, Handtücher, Tischtücher, Tisch- u. Caffeeservietten, 35 Fach weiße, couleurte u. rothe Madras-Gardinen mit Franzen, Schnüren, Quasten, Bronzestangen u. Verzierungen; — porcellane Tisch- u. Caffeeservice, Glaswaaren, viele silberne und neusilberne Eß-, Thee-, Punsch- und Vorlegelöffel, Tisch- und Dessert-Messer, silber-plattirte Armleuchter, Plattmenagen, bronzene und messing. Leuchter, Thee- u. Caffeemaschinen, lackirte Theebretter u. Präsentirteller jeder Größe;

1 eiserner Sparheerd mit 2 Bratöfen, gr. kupferne Bouillonkessel, Kasserollen, Bratpfannen, Theekessel, vielerlei andere kupferne, mess., blech. u. eiserne Küchengeräthe, Hölzerzeug, Bettgestelle mit Springfeder-Matratzen u. andere nützliche Sachen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

90. Mittwoch, den 1. April d. J, sollen in dem Hause Langgasse No. 522. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Tableau-Uhr, mehrere große Kronleuchter, Trümeaux, Spiegel, mahagoni Schränke, Sopha-, Spiel- und Klapptische, 1 dito Speisetafel für 30 Personen, Waschtoiletten, Rohr- & Polsterstühle, Bettgestelle, Kinderbettgestelle & 1 Wiege; dergl. gestrichene Mobilien, vieles Porzellan, Fayance, darunter 1 gr. Tischservice, Gläser aller Art, 4 krystallene Fruchtkörbe, 12 Dutzend dito Teller, bronzirte Blumenvasen, dergl. wie auch lakirte & plattirte Leuchter, Theebretter, Untersätze, Caffee- & Theemaschinen, zinnerne & kupferne Geräthe. Ferner: 1 Kinderwagen, 1 eiserner Ofen, 1 Parthie Bücher, 1 Violine, 1 Guitarre, 3 Kleiderhalter, 1 Parthie Handschuhe, Strümpfe, Tücher, Arbeitsbeutel und eine große Anzahl Illuminations-Lampen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

91. Donnerstag, den 2. April c. sollen in dem auf dem Hinterfischmarkte hieselbst sub No. 1606. gelegenen Hause,

mehrere Kleiderschränke, Tische, Stühle, Regale, Kasten und Bänke, 4 2- u. 3 einpersönige aufgemachte Gast- und 22 aufgemachte Soldaten-Betten nebst dazugehörigen Bettgestellen, Bettwäsche, Handtücher, Gardinen, mehreres Fayance, Gläser, Irdenzeug, kupf., messing. und eiserne Küchengeräthe und Hölzerzeug,

auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

92. Freitag, den 3. April d. J. werde ich in dem am Breitenthore hieselbst gelegenen Schützenhause (Serv.-No. 1925, 26.) auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern:

1 gold., 1 silberne Taschenuhr, mehrere Kleider-, Linnen- u. Küchenschränke, Spiel-, Beisetz- und Speisetische, Sophas, Stühle, Bänke, Bettgestelle, Spiegel Blaker, Kronleuchter, Lampen u. Hauslaternen, — Gardinen, Bettwäsche, vieles Tischzeug, — fayancene Tischservice, Gläser aller Art, Messer u. Gabeln, messing. Kaffee- u. Theemaschinen, lackirte Leuchter, kupferne gr. Kessel, Töpfe u. Kasserollen, viele zinn. Bierkannen, 1 dito Schenkfaß, 1 engl. Bratenwender, 1 eiserner Ofen, vielerlei Küchengeräthe u. Hölzerzeug. Ferner:

1 komplette Schützen-Armatur, 19 Billardbälle, 1 neues Figurenspiel, 1 Parthie Rouleaux, Fliesen u. alte Fenster.

J. T. Engelhard, Auctionator.

93. **Auction zu Bohnsackerweide.**

Montag, den 6. April c., Vormittags 10 Uhr, soll der Nachlaß des verstorbenen Schiffscapitains Herrn Matthias Böhrendt in dem zu Bohnsackerweide No. 10. belegenen Hofe freiwillig meistbietend verkauft werden:

8 Pferde, worunter 2 große, schwarze, schöne Kutschpferde (Stuten), 2 Fuchsstuten, 1 dunkler Fuchs-Wallach, 5 Kühe, 1 Stärke, 2 Hocklinge, 9 Schweine, 2 gr. Beschlagwagen m. Zubehör, 1 kl. Wagen, 1 Jagdschlitten, 2 Arbeitsschlitten, Geschirre, 1 Häcksellade, mit Zubehör, 1 Landhaken, 1 Pflug, 2 P. Eggen, 1 Holzkette, 3 Holzaxten, Sägen, 1 Kuhfaß, 1 Fleischbeil, 3 Flachsbrachen, 1 Mangel, 3 Getreidesiebe, einige Blöcke, 1 Daumkraft, Milchereigeräthe und sonst viele nützliche Sachen.

Fremdes Vieh kann eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

94. Montag, den 6. April c., sollen in dem Hause Buttermarkt No. 2092. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Sopha, 1 Schlafsopha, mahagoni und andere Chiffoniere, Schränke, Kommoden, 1 Buffet, Spiel-, Sopha-, Wasch- und andere Tische, Stühle, Tabourets mit Stickerei, Bettgestelle, Spiegel, Rouleaux, — neues porzellanes Geschirr, Glasgeräthe, schöne Topfpflanzen, vieles Küchen- und Waschgeräthe, 1 Kahn und andere nützliche Sachen mehr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

95. **Auction zu Gr.-Walddorf.**

Dienstag, den 7. April c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf den freiwilligen Antrag des Herrn Peter Walter in dessen Hofe zu Gr.-Walddorf öffentlich versteigert werden:

1 Spazier-, 1 Stadt-, 3 Arbeitswagen, sämmtlich eisenachsig, led. Sielen u. Sattel, vieles Stallgeräthe, 1 Häcksellade m. Zubehör, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Holzkette, 1 Mangel, Bettgestelle, Spiegel, Tische, Spinde, Rohr- und Polsterstühle, 1 acht Tage gehende Uhr, Betten, Kupfer, Zinn, Messing, Milcherei- und Hausgeräthe, wie auch 20 Fuhren gut gewonnenes Kuh-Vorheu.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

96. Einem geehrten Publikum verfehle ich nicht hiemit ganz ergebenst anzuzeigen, daß mir so eben von der letzten Messe eine große Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Herren-Kleiderstoffe zum Sommerbedarf, als Buckskins und Tuche, in den verschiedensten Farben, Sommer-Palitot- u. feinste pariser Westen-Zeuge, in Sammet und Seide, eingegangen sind, und empfehle ich dieselben Einem verehrten Publikum hiermit in bester Qualitee zu soliden Preisen. F. W. Klentz,
Jopengasse № 729.

97. Eine Sendung der neuesten franz. seiden. Herren-Hüte, so mir dieser Tage von Paris zukamen, und welche sich durch ein vorzügliches Ansehn und Preiswürdigkeit auszeichnen, kann ich einem geehrten Publikum mit Recht empfehlen. F. W. Sieburger Wwe.

98. Neueste Bordüren u. Gros de Naple-Hüte erhielt und empfiehlt in sehr großer Auswahl zu recht billigen Preisen
C. E. Elias.

99. Sehr gute Roggen-Kleie wird Röpergasse No. 458. billig verkauft.

100. 1 Sch.-Werkstätte u. H.-Kleidungsstücke sind zu verk. 4ten Damm 1542.

101. Ein alter Ofen steht zum Abbruch zu verkaufen vorstädtschen Grab. 163.

102. Kleingeschlagen büchen und fichten Brennholz wird zum billigsten Preise verk. Schäferei 38. neben d. Seepackhofe u. Ritterg. 1671. J. F. Herrmann Wwe.

103. Saatwicken billigst bei E. Quiring, Tobiasgasse No. 1855.

104. Schnürleibchen für Damen u. Kinder nach den neuesten Wiener und Berliner Modells empfing in großer Auswahl und

angefangene Stickereien

in einer Auswahl von mehr als 1000 der hübschesten Arbeiten, so wie auch das vollständig assortirte Lager aller zur Stickerei nöthigen Gegenstände empfiehlt
J. Könenkamp, Langgasse 520.

105. **Trümeaux, Wand-, Pfeiler- und Toilett-Spiegel**
in moderner mahagoni, jakoranden und birkner dauerhafter Einfassung, so wie
Goldrahmspiegel und Spiegelgläser
empfehlen zu den billigsten Preisen
J. G. Hallmann, Wittwe & Sohn
Tobiasgasse No. 1858.

106. Schöner Lawendel ist ellenweise in Schidlitz No. 47. zu verkaufen.

107. **Gute rothe Kleesaat à 11 Rthl. pro Centner**
empfiehlt Ad. Gerlach, Frauengasse No. 829.

108. **Weiße Saat-Erbsen, Wicken, Thimothe- und** weißer Kleesaamen billigst Hundegasse No. 305.

109. Sorauer **Wachslichte**, Warschauer Patent-**Stearin**-Lichte Brillant-**Kerzen**, weissen, gelben und bunten **Wachsstock**, schöne holl. **Heeringe** in $1/16$ empfiehlt billigst A. Schepke, Jopeng. 596.

110. Schöner frischer Saat-Wicken ist zum billigen Preise käuflich zu haben im „Vereinigung-Speicher" vom grünen Thor kommend rechts der zweite.

111. Gutes Kuhheu ist zu haben Stadtgebiet im Boltengange No. 238. B.

112. Eine neue Taback-Schneide-Maschine, auch eine Maschine zum Kartoffelschrapen und reiben, stehen zum Verkauf Pfefferstadt No. 139.

113. 1 Glassp., 1 gestr. Klappt., 1 Kinderbettgest. s. z. verk. 1. Damm 1124. 2 T. h.

114. Eine Droschke steht zum Verkauf neben Hotel de Thorn No. 39.

115. Ein mah. Kleidersecretair, birkne u. eschene Stühle, Bettgestelle, Waschtische und gestrichene Meubeln, stehen billig zu verkaufen Pfefferstadt No. 228.

116. Eine vierspännige Fuhre Pferdeheu, ist, wenn auch centnerweise, zu verkaufen in Schidlitz No. 60., bei Krebs.

117. Holländische Linden, echte Obstbäume, verschiedenes Rosenstrauch und ein Paar Flügel-Thüren stehen Pietzkendorf No. 15. zum Verkauf.

118. Auf dem Dominio Proberow bei Bütow stehen 8 fette Ochsen zum Verk.

119. ☞ Herren-Hüte, in den neuesten und modernsten Façons, empfiehlt zu billigen Preisen J. S. Tornier, Heil. Geistgasse 757.

120. **Langgasse № 514.** steht ein Doppelschreibepult, versehen mit Zähltisch, Schubladen und kleinen Spinden, in gut conservirtem Zustande, billig zum Verkauf.

121. Den Empfang der neuesten Pariser Frühjahrsmäntel zeigt ergebenst an
Löwenstein, Langgasse 396.

122. Neugarten 511. ist breiter, junger Buchsbaum billig zu kaufen

123. Ein großes alterthümliches Kleiderspind und ein Panorama mit Glas und Kasten nebst 42 Gegenständen, größtentheils mit Illumination sind zu verkaufen Langgarten No. 244.,45.

124. Die neuesten **Sonnenschirme und Marquisen,** so wie auch seid. und baumw. Regenschirme erhielt und empfiehlt zu den billigsten Preisen

R. W. Pieper, Langgasse № 395.

125. **Frisch aus ausländischen Steinen gebrannter Kalk** ist stets vorräthig in meiner Kalkbrennerei zu Legan und Langgarten No. 78.

J. G. Domansky.

126. **Eine bedeutende Auswahl feiner Seifen, Parfümerien, Pomaden** u. Haarfärbungsmittel haben so eben erhalten, u. empfehlen wir hierunter besonders die sehr beliebte Seife in Form von verschiedenen Früchten zierlich gearbeitet, ferner: ächtes Eau de Cologne, Patschuli, Extrait de violette ꝛc.; Löwenpomade, orientalisches Haarfärbungsmittel, Eau de la Chine u. den zum Wachsthum der Haare sich als vorzüglich bewährten Balsam Dupuytreen, zu billigen Preisen. **J. B. Oertell & Co., Langgasse 533.**

127. So eben empfing eine schöne Auswahl wollener u. baumwollener Rock- u. Hosenzeuge in ganz neuen Desseins und empfehle solche zu billigem Preise.

Otto Retzlaff, Fischmarkt.

128. Eine große Auswahl der modernsten Herrenhüte à 1 rtl., 1 rtl. 10 sg. u. 2 rtl., so wie auch Berliner Herren- u. Knabenmützen zu den billigsten Preisen empfiehlt

J. Auerbach, Langgasse.

129. In Müggenhahl beim Pächter Wendt steht ein Haufe gut gewonnenes Kuhheu von circa 10 bis 12 Fudern zum Verkauf.

130. Um vor der Leipziger Messe mit meinem Waarenlager zu räumen, verkaufe ich alle Arten Tuche von gröbster bis allerfeinster Qualität zu **so billigen Preisen,** daß der jetzige Käufer im Verhältniß zu den früheren Preisen wenigstens soviel **profitirt,** daß er das **Arbeitslohn der resp. Kleidungsstücke erspart.**

NB. Fertige Herren-Kleidungsstücke sind in größter Auswahl vorräthig. Bestellungen werden aufs schnellste ausgeführt

Langgasse bei J. Auerbach.

131. **Keine Hühneraugen.**

Ein Radikalmittel gegen die Hühneraugen. Nur dieses Mittel vertreibt das Hühnerauge sammt der Wurzel schmerzlos u. beseitigt das gefährliche Beschneiden derselben. Ein Pflaster m. Zubehör 6 Sgr. nur allein zu hab. b. C. Müller, Schnüffelm. a.d. Pfarrh.

132. Apfelsinen-Bonbons sind jetzt in der Bonbon-Fabrik Breit- und Zwirngassen-Ecke No. 1149. zu haben.

133. Weißes Fensterglas, das Schoff zu $1\frac{1}{6}$ Rthlr., wird verkauft Holzmarkt No. 1338.

134. Schöne Saat-Wicken sind Hundegasse 252. käuflich zu haben.

135. Pfefferstadt 194. sind 1 fast neue Füllungsthür u. Herrenkleider billig z. v.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 26. März 1846.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	205	$204\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{3}$	—
Paris, 3 Monat . . .	80	—
Warschau, 8 Tage .	$96\frac{1}{2}$	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	-	—

Anzeige.

136. Sonntag, d. 29. d., Concert i. Jäschkenthale bei J. G. Wagner.